

Massive Disziplinprobleme und Anfeindungen in einer Klasse - Was tun?

Beitrag von „MLSek1“ vom 7. Oktober 2021 12:23

Zitat von Brick in the wall

Patentrezepte gibt es leider nicht, Ratatouille hat schon einige gute Dinge gesagt.

Kleine Ergänzung von mir:

Keine zu umfassenden Arbeitsaufträge, sondern nur kurze Dinge, die zu erledigen sind. Warum? Wenn man eigentlich z.B. eine halbe Stunde für etwas brauchen würde, sind die Experten nach 2 Minuten fertig. Der Rest der Zeit wird anstrengend.

Ich habe in Fällen, die wohl nicht so schlimm waren wie bei dir, gute Erfahrungen damit gemacht, ohne große Aufregung deutlich zu machen, dass auch ich auf Dinge positiv oder negativ reagiere. Wenn etwas gut klappt, freuen sich auch die Störer über Lob. Vernünftig dosiert und nicht für die kleinsten Kleinigkeiten, eben ernst gemeint.

Möglichst nicht die Fassung verlieren. Ist für die Störer reines Entertainment.

Wenn man sich mal auch äußerlich sichtbar aufregt, muss man sich danach auch sofort wieder im Griff haben, sonst verprellt man nämlich auch die Gutmütigen, die man dringend braucht, um den Laden flott zu machen.

Wenn man sich auf einen Machtkampf einlässt, MUSS man sich sicher sein, dass man ihn gewinnt. Das kann auch mal mit überraschenden Dingen passieren. Ich habe mal in der laufenden Stunde vor der Klasse die Eltern eines Spezialisten angerufen. Ich war mir sicher, die gewünschte Reaktion von ihnen zu bekommen und habe mir die Nummer vorher auf Reserve besorgt. Funktioniert aber nur, wenn man sicher ist, von den Eltern keine Antwort zu kriegen, die einem in den rücken fällt.

Aber: Auch und gerade als LAA muss einem die Schule zur Seite stehen. Wenn schon lange Ordnungsmaßnahmen gefordert werden, dann überleg doch mal, wen du aus dem Kollegium auf deine Seite ziehen könntest, damit da Bewegung in die Sache kommt. Es gibt bestimmt jemanden, der gegenüber der SL ein offenes Wort sprechen kann. Kann ich natürlich nicht einschätzen, aber es gehört zwar dazu, dass man eine Belastbarkeit entwickelt, aber es gehört nicht dazu, dass man zu allem den Mund halten muss. Mir würden einige Gründe einfallen, weswegen ich Kollegen für sehr professionell halte, die mit Schwierigkeiten offen umgehen und sie zu lösen versuchen.

Das ist kein Scheitern!

ich drücke die Daumen, dass sich bald etwas tut!

Alles anzeigen

Danke für deine Tipps! Genau die Erkenntnis mit den kurzen Aufträgen/Phasen hatte ich heute auch. Gott sei Dank wurde ich von der Klassenlehrerin angesprochen. Es haben wohl alle Fachlehrer sehr große Probleme mit den Schätzchen, sodass sie darum gebeten hat, ihr alles sofort zu berichten. Sie steht in regelmäßigem Kontakt mit den Eltern.